

Tourenbericht



Titel:	Kyburg, 629m
Datum:	14. April 2026
Leiter:	Urs Domeisen
Teilnehmende:	Barbara Hellriegel, Vreni Kämpf, Rosmarie Domeisen, Hans Iseli
Wetter:	bedeckt, nach nächtlichem Regenfall am Morgen noch frisch
Ablauf der Tour:	Um 9.00h treffen wir uns beim Bahnhof Winterthur. Wir nehmen den direkten Weg durch das Shopping Center Archhöfe und steigen steil auf zum Heiligberg. Durch den Rosengarten (leider noch ohne Blumen) und den Sonnenbergpark wandern wir via Breite in einem Bogen sanft ansteigend zum Tierpark Bruderhaus. Dort werden wir von einem kleinen Rudel neugieriger Wölfe empfangen. Die zwei Luchse spazieren ohne Scheu an uns vorbei. Hirsche, Mufflons, Wisents und die speziellen Przewalskipferde verpflegen sich in ihren Gehegen. Auch wir genehmigen uns eine Stärkung im schönen Parkrestaurant. Weiter geht es hoch zum Eschenbergturm, wo wir die Aussicht auf die Stadt Winterthur geniessen. Die Sicht in die Alpen wird leider durch tief hängende Wolken verhindert. Die Kyburg sehen wir schon vor uns, müssen aber zuerst nach Sennhof zur Töss absteigen. Bei der ehemaligen Spinnerei Bühler, die nun zu Wohnraum umgebaut wird, verpflegen wir uns beim Weiher, der ein kleines Kraftwerk speist. Da der bekannte Treppenweg, der steil zur Kyburg führt, gesperrt ist, folgen wir der beschilderten Umleitung und erreichen bald unser Tagesziel. Der Besuch des Museums im Schloss ist lohnenswert. Vor über 600 Jahren erwarb die Stadt Zürich die Grafschaft von den Habsburgern. Das Schloss war auch der Sitz des Landvogts. Zu meinem Erstaunen erfahre ich, dass auch ein Vorfahre von mir dieses Amt inne hatte. Nach dem Umtrunk im Restaurant Hirschen, besteigen drei von uns den Bus, zwei wandern nochmals für eine gute Stunde hinunter nach Kempththal.
Fazit:	Einmal mehr eine Tour in der Region, die allen von uns wieder neue Orte und Ausblicke eröffnete. Auch der für eine Wanderung etwas ungewohnte Museumsbesuch gab uns Einblick in die Geschichte unseres Kantons.
Bericht:	Urs Domeisen
Fotos:	Vreni und Urs

